

Sechs
L I E D E R
von
GELLERT
für eine
Singstimme mit Begleitung
des
Pianoforte
componirt
von
L. v. BEETHOVEN.

HAMBURG,

bei Aug. Cranz.

Pr. 12 gr.



BITTEN.

Nº 1.

Feierlich und mit Andacht.

SINGSTIMME.

PIANOFORTE.

Gott, dei - - ne Gü - - te
 cres.
 reicht so weit, so weit die Wol - ken ge - hen, du
 cres.
 krönst uns mit Barm - her - - zig - keit, und eilst, uns bei - zu -

ste - hen , Herr ! mei - - ne
 Burg , mein Fels , mein Hort , ver - nimm mein Flehn merk' auf mein
 Wort ; denn ich will vor dir be - - ten ! denn ich will
 vor dir be - - - ten !

GOTTES MACHT UND VORSEHUNG.

Nº 2.

Mit Kraft und Feuer.

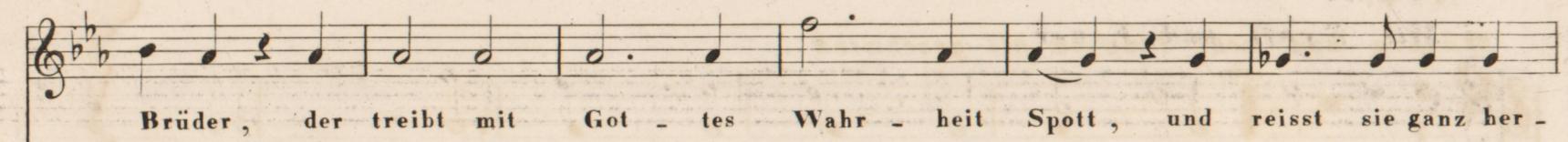
Gott ist mein Lied! Er ist der Gott der Stärke;
sehr ist sein Nam' und gross sind seine Werke, und alle Himmel
sein Ge - biet .

Nº 3.

DIE LIEBE DES NÄCHSTEN.

Lebhaft, doch nicht zu sehr.

So Je - mand spricht: ich lie - be Gott, und hasst doch sei - ne



nieder . Gott ist die Lieb, und will, dass ich den Nächsten

lie - - be, gleich als mich .

VOM TODE .

N° 4.

Mässig und mehr langsam als geschwind .

Mei - - ne Le - - bens - zeit ver - streicht , stünd - lich

eil' ich zu dem Gra - be , und was ists , das ich viel - leicht

das ich noch zu le - ben ha - be ?

Denk' o Mensch , an dei - nen Tod !

Säu - me nicht, denn Eins ist Noth . Säu - me nicht, _____ denn

cres.

Eins ist Noth . Säu - me nicht, _____ denn

cres.

Eins ist Noth .

3
DIE EHRE GOTTES AUS DER NATUR.

Nº 5.

Majestatisch und erhaben.

Die Him - mel rüh - men des E - wi - gen

Eh - re; ihr Schall pflanzt sei - nen Na - men fort. Ihn röhmt der

Erd - kreis, Ihn prei - - sen die Mee - - re; ver - nimm, o Mensch, ihr

gött - lich Wort ! Wer trägt der

Al F BI G³⁴ B³⁵ E³⁵

Him-mel un-zähl - ba-re Ster-ne ? Wer führt die

cres.

Sonn' aus ih - rem Zelt ? Sie kommt und leuch - tet und

p *cres.* *f*

lacht uns von Fer - ne, und läuft den Weg, gleich als ein Held, und

sf *p* *f* *f*

läuft den Weg, gleich als ein Held.

ff *sf* *ff* *ff*

BUSSLIED.

Etwa s langsam.

An dir allein, an dir hab ich ge - sündigt, und Ue - bel oft vor dir ge - than. Du

siehst die Schuld, die mir den Fluch ver - kün - digt; Sieh', Gott, auch meinen Jam - mer, meinen

Jam - - mer an . Dir ist mein Flehn, mein

Seuf - zen nicht ver - bor - gen, und mei - - ne Thrä - nen sind vor

A.6. II

dir. Ach Gott, mein Gott, wie lan - ge soll ich sor - gen ? wie lang entfernst du dich von

mir ? Herr, hand - le nicht mit mir nach meinen Sünden, ver - gilt mir nicht , ver - gilt mir nicht nach

mei - - ner, nach mei - - ner Schuld . Ich su - che dich , lass mich dein Antlitz

finden, du Gott der Langmuth und Geduld , der Langmuth und Geduld .

Adagio. *Tempo 1^o.*

Attacca subito .

Geschwind, doch nicht zu viel.

Früh wollst du mich mit deiner Gnade füllen, Gott, Vater

cres.

der Barmher - - zig - keit! Er freu - - e mich um deines Namens willen; du

cres.

bist ein Gott, der gern er - freut. Lass dei - - nen

cres.

Weg mich wie - der freudig wal - len, und leh - - re mich dein

hei - - lig Recht, dein heilig Recht mich täglich thun nach deinem Wohlge - -

fal - len; du bist mein Gott, ich bin dein Knecht .

Herr, ei - - le du , mein Schutz, mir beizu - ste - hen, und

Bl. 5.
Nr. 18
1646/772

RLD-83?
Beethoven
R 14.834

Konv. R 14.830-14.834 Konv.

